

Giswil OW: Unfall im Tunnel wegen Sekundenschlaf

Gestern, am späten Sonntagnachmittag, kollidierte bei einem Unfall im Tunnel Giswil ein Autofahrer mit dem rechtsseitigen Bankett.

Das Fahrzeug erlitt dadurch zwei platte Reifen und war nicht mehr fahrbar. Der Tunnel musste kurzzeitig gesperrt werden.

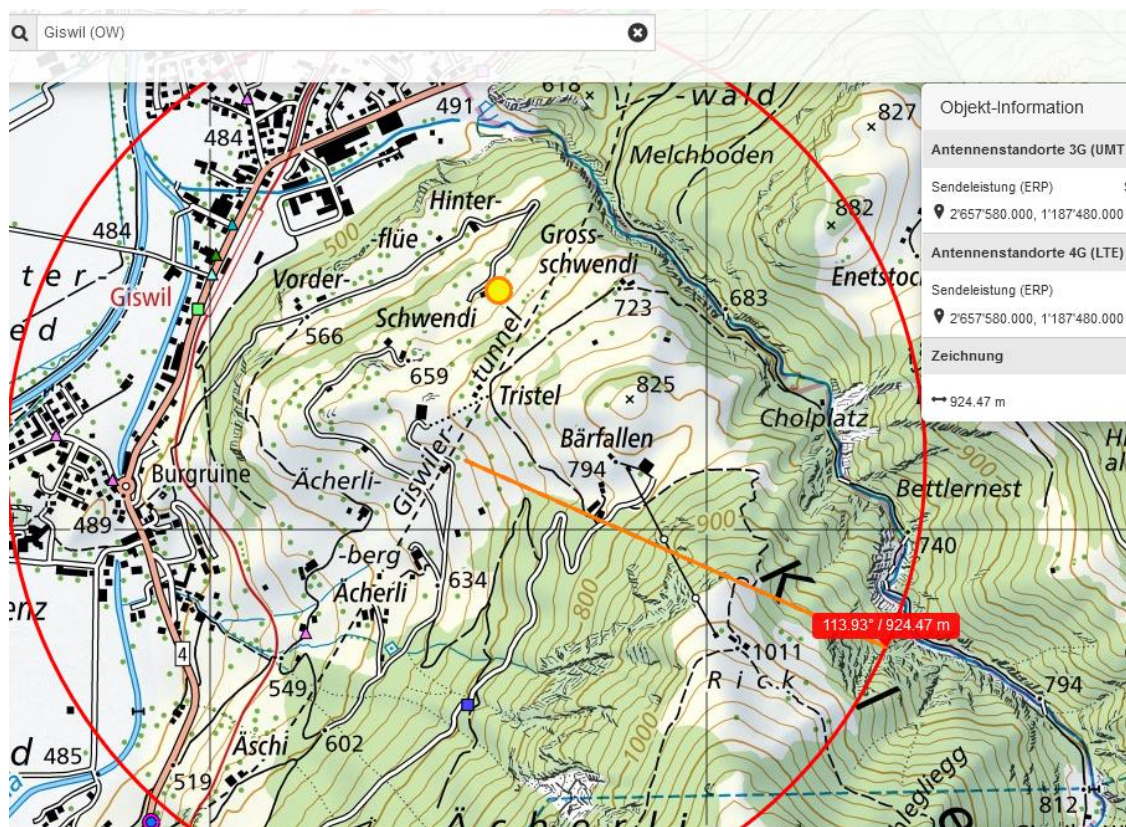
Beim Unfall wurde niemand verletzt. Als Unfallursache steht ein Sekundenschlaf im Vordergrund. Im Einsatz standen die Kantonspolizei Obwalden und ein privates Abschleppunternehmen.

Quelle der Meldung: Kapo OW

Elektrosmog im Unfallablauf

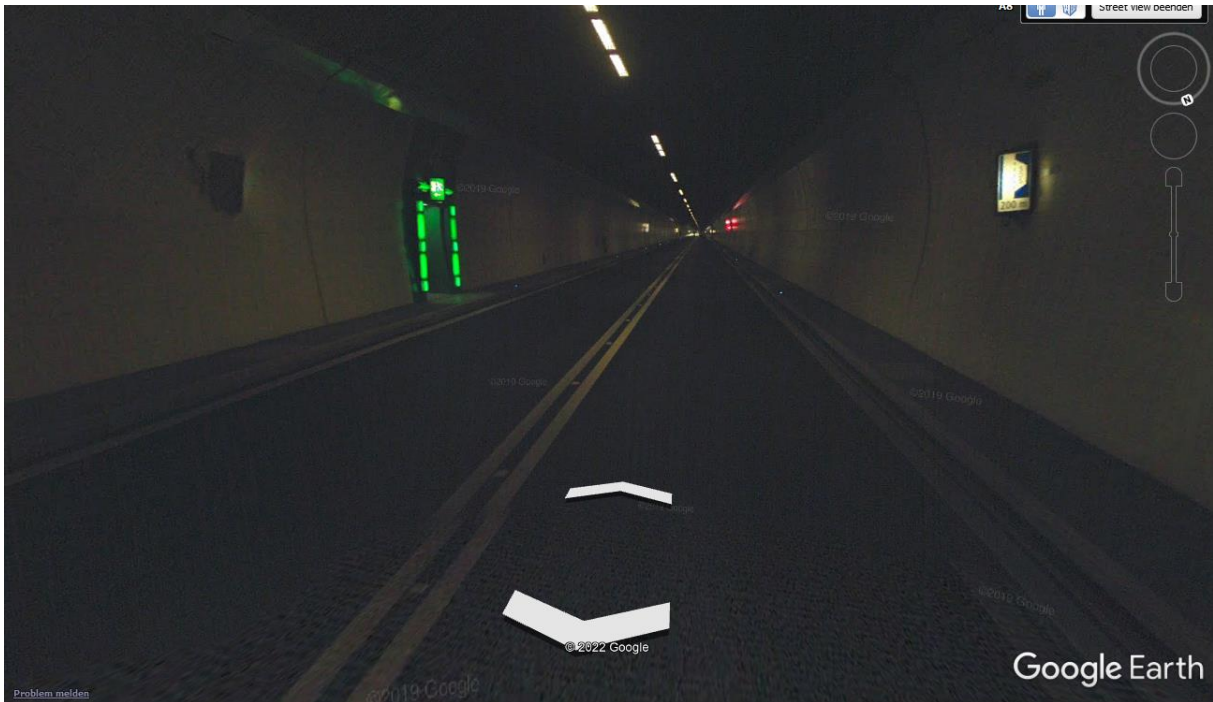
Anfragen an Kapo OW sind bisher nie von Erfolg gekrönt gewesen.

Bisher sind noch keine Unfälle im Tunnel eingetragen – was auf einen sehr sicheren Tunnel oder äusserst wenig Verkehr hinweist, wurde er doch im Jahr 2004 eröffnet...

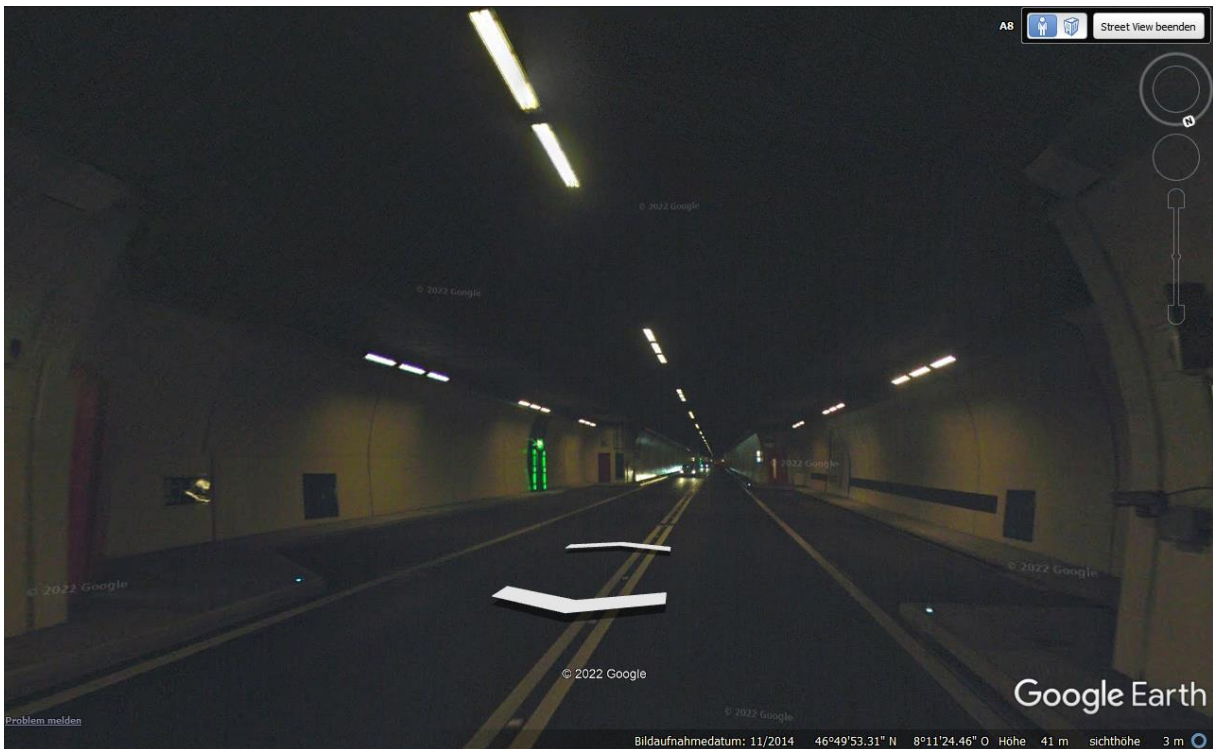


Hier ist die Mitte des 200m langen Tunnels – den/die Senderstandorte innerhalb des Tunnels hat das BAKOM irgendwo zufällig platziert.

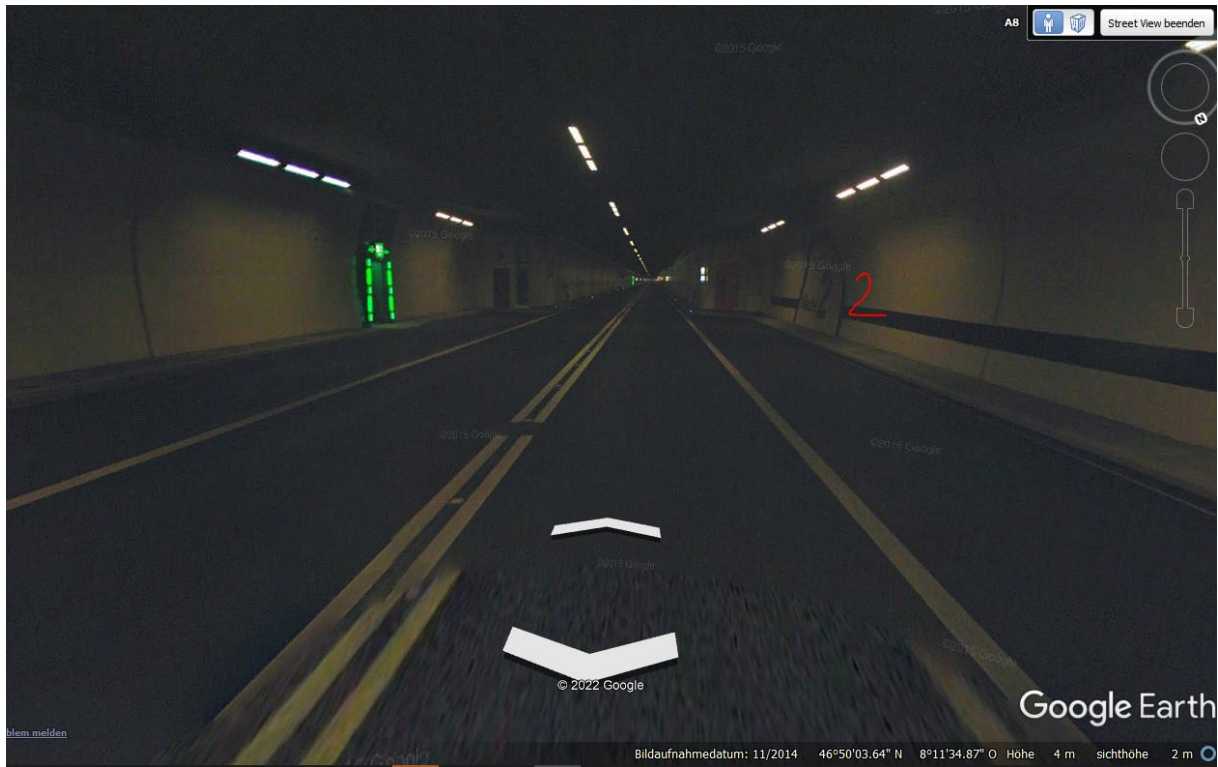
Street-view Bild ungefähr in der Tunnelmitte: somit ist der Sender vermutlich in der Nische, die 200 m südlich folgen soll.



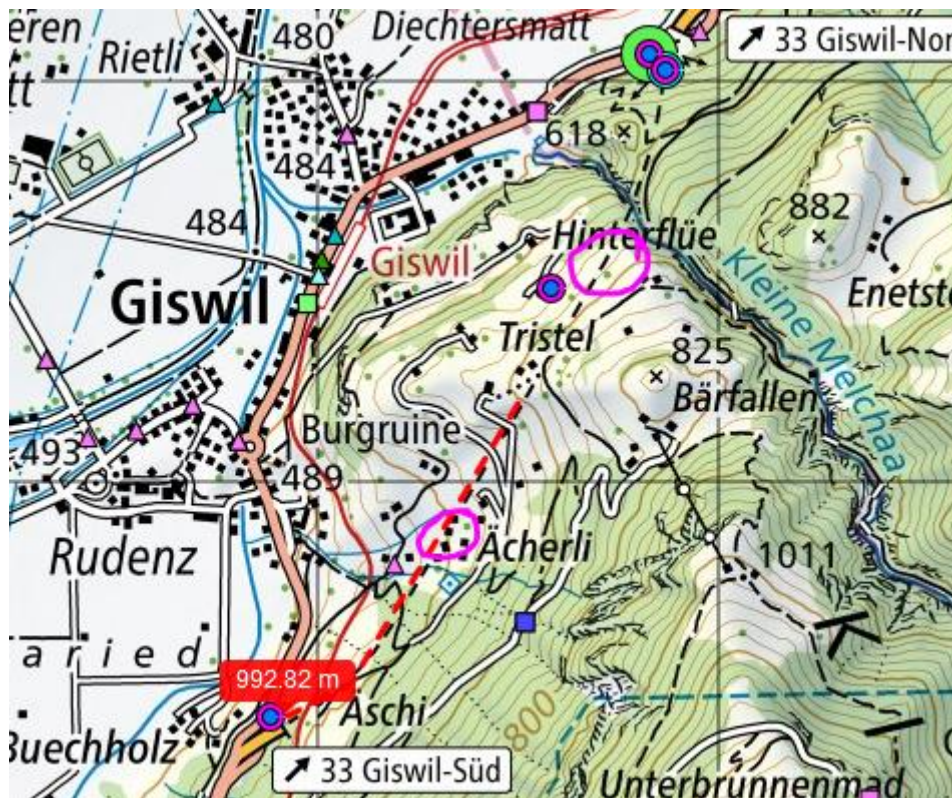
Nische 1 bei 1300m nach dem Portal Süd: Sender sind auf den dunklen Bildern keine zu erkennen.



Nische 2 nach dem Portal Nord



Diese grösseren Nischen sind wahrscheinlich auch Senderstandorte, die Tunnellänge würde so in 4 Sender-Sektoren unterteilt, die Sender in den Eingangskurven jeweils in den Aussenseiten.



Wikipedia-Eintrag zum Tunnel Giswil

https://de.wikipedia.org/wiki/Umfahrungstunnel_Giswil

„In der Strassenröhre herrscht Gegenverkehr bei Tempo 80 km/h. Der Tunnel verfügt über einen sehr hohen Sicherheitsstandard. Ein bergseitig im Abstand von 20 m parallel verlaufender Sicherheitsstollen ermöglicht die Flucht im Ereignisfall. Er ist durch Querschläge alle 300 m zum Strassentunnel verbunden. Zu den weiteren Sicherheitseinrichtungen gehören nebst der vollständigen Videoüberwachung die Bankettbeleuchtung mit weissen LEDs, eine doppelte Sicherheitslinie mit zusätzlichen Reflektoren, zwei grosse Notnischen, einzeln ansteuerbare Brandklappen zur gezielten Entlüftung, Brandmeldekabel, fixe Hydranten (alle 150 m), elektronisch steuerbare Verkehrssignale, Brandnotleuchten und eine neue, helle Spezialfarbe an den Tunnelwänden“

Das entspricht dem heutigen, aktuellen Ausbaustandart aller Autostrassentunnels der Schweiz.

Dieser Unfall ist sicher nicht eingetragen: veröffentlicht: 27. Oktober 2021 17:38

Selbstunfall im Tunnel Sachseln: Motorradfahrer verletzt sich schwer

Am Mittwochnachmittag ist es im Tunnel bei Giswil zu einem schweren Motorradunfall gekommen. Ein Motorradfahrer hatte die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren und verletzte sich beim Unfall schwer.

<https://www.pilatustoday.ch/zentralschweiz/obwalden/toefffahrer-verletzt-sich-bei-selbstunfall-im-sachselntunnel-schwer-144151383>

Wo das Fahrzeug verunfallte, ist somit nicht zu eruieren. Unfallkarte 2023 könnte es aufzeigen.